

**„Forum Nachhaltige Lehre“**  
Pforzheim-Hohenwart am 21. – 22. November 2013

**Projektsteckbrief**

Studienmodelle individueller Geschwindigkeit

Willkommen in der Wissenschaft

|  |  |
|--|--|
| Hochschule                                   | <b>Universität Heidelberg</b>  |
| Projekttitel                                 | <b>Forschungsorientierte Lehrkonzepte</b>  |
| Projektverantwortliche und –bearbeiter/innen | Koordination: Prof. Dr. Birgit Spinath<br>Projektverantwortliche: Lehrende aus Projekten (s.u.)<br>Hochschuldidaktische Beratung: Abteilung Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik (Dietmar Chur, Petra Eggensperger)  |
| Projektziele                                 | <p>Im Rahmen der Exzellenzinitiative hat sich die Universität Heidelberg verpflichtet, ihre Studierenden möglichst früh an aktuelle Fragen der Forschung heranzuführen und ihnen die Möglichkeit zu geben, selbst forschend zu lernen.</p> <p><b>Die zu entwickelnden Projekte sollen daher:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen deutlichen Forschungsbezug haben</li> <li>• Studierenden die Möglichkeit bieten sowohl fachliche, wie auch überfachliche Kompetenzen zu erwerben.</li> <li>• Von Lehrenden und Studierenden gemeinsam entwickelt werden. Ideen und Erfahrungen von Studierenden und Lehrenden sollen gleichermaßen in die Konzeption einfließen.</li> </ul> <p><b>Die Lehrprojekte sollen außerdem das Potential haben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in das reguläre Lehrprogramm eines Faches übernommen zu werden</li> <li>• Die Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern zu steigern</li> <li>• Die studienbezogene Motivation der Studierenden zu steigern</li> </ul> <p>Das gesamte Projekt dient darüber hinaus der Stärkung der Kooperation zwischen den Fächern und dem Service-Center für Schlüsselkompetenzen und Hochschuldidaktik im Bereich der Beratung zur Veranstaltungsplanung und Curriculumsentwicklung.</p> |
| Maßnahmen                                    | <p><b>Forschungsorientierte Lehrkonzepte entwickeln</b></p> <p>Im Rahmen von zweisemestrigen Lehrveranstaltungen entwickeln und erproben Lehrende und Studierende gemeinsam fachspezifische forschungsorientierte Lehrkonzepte. In einer ersten Lehrveranstaltung erarbeiten die Lehrenden gemeinsam mit Studierenden Konzepte für forschungsorientiertes Lehren und Lernen. Das entwickelte Konzept wird in dem darauf folgenden Semester implementiert und evaluiert. Für die Lehrenden werden diese Lehrveranstaltungen auf das Lehrdeputat angerechnet. Zur Kompensation der hierdurch an anderer Stelle ausfallenden Lehre kann für zwei aufeinander folgende Semester je ein Lehrauftrag beantragt werden. Darüber hinaus können Lehrende Mittel dafür beantragen, sich von hochschulinternen Experten/innen für Hochschuldidaktik bei der Entwicklung beraten zu lassen. Für die Implementationsphase der neuen Lehr-</p>   |

|   |   |
|---|---|
|   | <p>konzepte können Tutoren-Mittel beantragt werden, wenn das entwickelte Lehrkonzept den Einsatz von Tutoren/innen vorsieht. Die Studierenden sollen sich diese Lehrveranstaltungen als Studienleistungen z.B. im Bereich der überfachlichen Kompetenzen anrechnen lassen können.</p> <p><b>Austausch über erfolgreiche Konzepte</b></p> <p>Flankierend wird der inneruniversitäre Austausch über erfolgreiche Konzepte forschungsorientierte Lehre angeregt. Zu Semesterbeginn findet eine Auftakttagung statt, die Erwartungen an zu konzipierende Lehrkonzepte kommuniziert, Evaluationskriterien benennt und erste Beispiele für existierende forschungsorientierte Lehr-Lern-Konzepte vorstellt. Diese Auftaktveranstaltung dient gleichzeitig dem gegenseitigen Kennenlernen der beteiligten Lehrenden über die Fächergrenzen hinweg. Nach Semesterende werden die entwickelten Lehr-Lern-Konzepte in einer zweiten Tagung vorgestellt und diskutiert. Diese Tagungen sind universitätsweite Veranstaltungen. Die Ergebnisse werden in einer Schriftenreihe veröffentlicht.</p>   |
| <p>Stand der Umsetzung / Zwischenbilanz</p> | <p>In der ersten Antragsrunde des Programms "Willkommen in der Wissenschaft" wurden für das Jahr 2013 sieben Anträge für Lehrprojekte bewilligt. Folgende Projekte wurden am 19.4.2013 in einer Auftaktveranstaltung der universitätsinternen Öffentlichkeit vorgestellt:</p> <p><b>Zwischen Buchstabe und Geist - Hermeneutik und Homiletik</b><br/>Prof. Dr. H. Schwier (Ev. Theologie - Magister Theologiae; LA)</p> <p><b>Forschungskompetenz und Forschungsmanagement</b><br/>Dr. S. Bär, S. Starystach (B.A. Soziologie)</p> <p><b>Wissen schafft Stadt</b><br/>Prof. Dr. U. Gerhard, Dr. M. Hölscher (B.A. Soziologie/ B.A. Geographie)</p> <p><b>PS Wege in die Wissenschaft - PS Architektur zum Anfassen</b><br/>Prof. Dr. M. Untermann (B.A. u. M.A. Europ. Kunstgeschichte)</p> <p><b>Seminar zur Entwicklung der Konzepte, Interdisziplinäres Seminar, Interdisziplinäres Forschungspraktikum, Wissenschaftliches Arbeiten für Bachelor</b><br/>Prof. Dr. B. Paech, Prof. Dr. M. Gertz (B.A. und M.A. Angewandte Informatik)</p> <p><b>Kirchenväterkolloquium zu christl. Texten der Antike</b><br/>Dr. A. Schwab (B.A. und LA Griechisch)</p> <p><b>Forschungsorientiertes Lernen in der Bildungswiss.</b><br/>E. Kamrad, Dr. C. Maier-Gutheil (B.A. und M.A. Bildungswissenschaft)</p> <p>Am 6.12.2013 wird die zweite universitätsinterne Tagung stattfinden, auf der die Erfahrungen aus der Konzeptionsphase an den Fächern präsentiert werden und die neuen Fächer ihre Projekte vorstellen.</p> |